



Protokoll der 47. Mitgliederversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten

Dienstag, 26. Februar 2019, 13.15 Uhr, Saalbau, 3422 Kirchberg

Präsident Ruedi Fischer
Protokoll Niklaus Ramseyer
Anwesend 82 Produzenten, 30 Gäste und 4 Presse
Übersetzung Renna Gabrielle und Giese Thea, Trait d'Union

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018
5. Festsetzung des Rückbehaltes, Branchen- und Mitgliederbeiträge 2019
6. Budget 2019
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2019
9. Verschiedenes

14:30 Uhr Referat von Mathias Binswanger zum Thema:
«Braucht es immer mehr Agrarfreihandel?»

Anschliessend Zeit für Fragen und Diskussion

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Fischer begrüsst die anwesenden Produzenten, Gäste und Vertreter der Presse zur 47. Mitgliederversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten. Er eröffnet die Versammlung mit einem Film des SBV zum Thema Pflanzenschutz. Es wurde statutengemäss eingeladen, Anträge sind keine eingegangen.

Hannes Brunner wird als Stimmzähler gewählt. Es sind 82 Stimmberechtigte anwesend. Da absolute Mehr beträgt folglich 42 Stimmen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2018

Das Protokoll wurde, wie auf der Einladung angekündigt, auf der VSKP- Homepage aufgeschaltet und konnte eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin sowie Übersetzerin verdankt.

3. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt und liegt auf den Tischen auf. Der Präsident bedankt sich bei den Firmen für die Inserate und dem Geschäftsführer für das Abfassen des Berichtes. Weiter wird

die Illustration der Titelseite von Adrian Weber verdankt. Der Vizepräsident, Daniel Erb, schliesst sich dem Dank an. Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2018

Der Geschäftsführer, Niklaus Ramseyer, erläutert die Jahresrechnung 2018. Die Details dazu können dem Jahresbericht entnommen werden. Die Rechnung schliesst mit einem Ertrag von CHF 209'817.45 und einem Aufwand von CHF 171'933.49 ab. Es resultiert demnach ein Gewinn von CHF 37'883.96. Der verbuchte Gewinn liegt hauptsächlich an den Produzentenbeiträgen von CHF 191'995.70, die knapp CHF 22'000 höher ausfielen als budgetiert. Weiter wurde das Budget auf der Aufwandseite bei der Position Taggeld und Sitzungen um CHF 10'000 unterschritten. Die Bilanzsumme lag Ende 2018 bei CHF 234'249.50. Die Rechnung wurde am 21. Januar 2019 in Brugg von Christian Läng und Hans Engeli revidiert und als richtig befunden. Hans Engeli liest den Revisorenbericht vor. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Festsetzung des Rückbehaltes, Branchen- und Mitgliederbeiträge 2019

Die Geschäftsführerin von swisspatat, Christine Heller, stellt den Stand des Verwertungsfonds vor. Der Stand des Fonds wird per 19.02.19 vorgestellt. Insgesamt wurden 502 Gesuche eingereicht (Vorjahr 383). Die Bruttomenge beträgt 17'486 t (Vorjahr 12'828 t). Der durchschnittliche Speiseanteil lag bei 78% und die Hauptsorten waren Agria, Erika und Victoria.

Einnahmen	CHF	2'378'543.80
Ausgaben	CHF	2'140'436.11
Einnahmenüberschuss	CHF	238'107.69
Stand des Fonds Feb. 2019	CHF	8'150'329.94

Branchenbeiträge ab 1. Juli 2018:

Im Produzentenrichtpreis für Veredlungskartoffeln sind Branchenbeiträge von 1.20/100kg enthalten. Für Speisesorten Fr. 1.35/100kg inkl. Verteilerbeitrag von Fr. 0.15/100kg. Sie werden auf dem Speiseanteil berechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Produzentenbeiträge	Fr./100kg
Rückbehalt für Verwertungsfonds	0.95
Beitrag swisspatat und Basiswerbung	0.15
Beitrag an die VSKP	0.07
Beitrag an Schweiz. Bauernverband SBV	0.03
Total	1.20
Verteilerbeitrag	
Beitrag swisspatat und Basiswerbung	0.15
Total	1.35

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung die oben aufgeführten Branchenbeiträge zu genehmigen.

Die Branchenbeiträge werden ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

6. Budget 2019

Niklaus Ramseyer stellt das Budget vor. Der budgetierte Ertrag liegt bei CHF 228'200 der Aufwand bei CHF 199'825, daraus resultiert ein Ertragsüberschuss, nach Zinsen und Steuern, von CHF 29'075. Aufgrund der höheren Produzentenbeiträge an die VSKP, wird bei den Produzentenbeiträgen mehr budgetiert, die übrigen Positionen sind mit den Vorjahren vergleichbar. Beim Aufwand wurde die Entschädigung für die Geschäftsstelle leicht angehoben. Das detaillierte Budget 2019 kann dem Jahresbericht 2018 entnommen werden. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Nach 12 Jahren im Vorstand der VSKP sind Markus Stoss und Ueli Kilchhofer gezwungen, diesen zu verlassen. Ruedi Fischer bedankt sich bei den beiden herzlich für ihr Engagement und überreicht jeweils ein Ab-

schlussgeschenk. Als Nachfolger werden vorgeschlagen: Martin Uhlmann aus Seedorf BE und Hanspeter Brunner aus Kappelen BE. Die beiden Nachfolger werden durch die Versammlung mit einem Applaus in den Vorstand gewählt.

8. Tätigkeitsprogramm 2019

Der Geschäftsführer stellt das Jahresprogramm vor und führt die Schwerpunktthemen 2019 aus.

A. Permanente und jährlich wiederkehrende Aufgaben

- Interessensvertretung der Produzenten bei swisspatat
- Interessensvertretung der Produzenten in Politik und Wirtschaft
- Mitarbeit in allen Gremien der Kartoffelbranche
- Stellungnahmen zu Importregelungen
- Mitarbeit bei den Probegrabungen
- Vernehmlassungen über alle Themen des Kartoffelsektors
- Informationen in der Fachpresse
- Mitarbeit Meldewesen Frühkartoffeln

B. Schwerpunktthemen 2019

- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen swisspatat
- Übernahmebedingungen
- Mitarbeit bei der Umsetzung des Aktionsplan Pflanzenschutz
- Unterstützung von Projekten zur Drahtwurmbekämpfung
- Engagement in den Gegenkampagnen zu den Pflanzenschutz-Initiativen
- AP22+
- Inlandproduktion, Importregelung/Auswirkungen neue Agrareinfuhrverordnung
- Die Position der Produzenten in der Wertschöpfungskette verbessern

Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Diskussion und Gegenstimmen angenommen.

9. Verschiedenes

Die nächste Mitgliederversammlung findet statt am 25. Februar 2020.

Ruedi Fischer schliesst die Versammlung und wünscht den anwesenden Produzenten und Gästen eine gute Heimkehr.

David Brugger vom Schweizer Bauernverband informiert die Anwesenden über die anstehenden Pflanzenschutz- Initiativen und deren Folgen. Weiter zeigt er auf, wie sich der SBV in der Gegenkampagne für die Aufklärung der Konsumenten einsetzt und wie die Landwirte bei der Aufklärungsarbeit aktiv mithelfen können.

Im Anschluss folgt das Gastreferat von Mathias Binswanger zum Thema Agrarfreihandel.

Schluss der Versammlung: 16:00 Uhr



Ruedi Fischer
Präsident



Niklaus Ramseyer
Geschäftsführer